

Zeitschrift: Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 61 (1986)

Heft: 6

Rubrik: Briefe an den Redaktor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefe an den Redaktor



«Echte» und «unechte» Dienstverweigerer

Lieber Edwin

Ich gratuliere Dir zu Deinem Artikel im «Schweizer Soldat» vom April betreffend «echter und unechter Dienstverweigerer». Es bleibt nur zu hoffen, dass dieser Volltreffer von der Kommission sowie vom Parlament und Bundesrat ernst genommen wird. Als Stimmbürger muss man sich gelegentlich fragen, ob es noch einen Sinn hat, an Abstimmungen teilzunehmen oder nicht, nachdem Parlament und auch der Bundesrat den Volkswillen nicht respektieren. Besten Dank für den mutigen Artikel. Mit freundlichen Grüssen

Christian Gambon, Villars-sur-Glâne



Ungebetene Manövergäste aus dem Osten

In einem Artikel im «Schweizer Soldaten» 2/86 wird das Auftauchen von Ostblocklastwagen an «unmöglichsten» Orten im Manövergebiet unserer 7. Division beschrieben. Es wurde bemerkt, dass die Rechtsmittel zur Feststellung der Spionagetätigkeit durch diese Fahrzeuge fehlten und wir folglich mit der Tatsache dieser Beobachter leben müssten.

Ich finde das – gelinde gesagt – ein trauriges Eingeständnis.

Wenn ich die Grenze passiere, so werde ich gefragt, ob ich etwas zu verzollen habe. Im Zweifelsfalle wird kontrolliert. Ich nehme an, dass all diese Ostblockfahrzeuge unsere Grenze irgendwo passiert haben. Sie hätten kontrolliert werden müssen. Falls sie Spionagematerial mitführten, so wird das hoffentlich beschlagnahmt und nicht nur verzollt. Falls diese Wagen aber illegal eingereist sind, so besteht wohl die Möglichkeit der nachträglichen Kontrolle und dann der Bestrafung. Spionage ist in unserem Land verboten und strafbar. Dies gilt für Schweizer und Ausländer.

Wir erwarten von unseren Wehrmännern, dass sie wachsam sind, dass sie jährlich ihren Dienst leisten zur Erhaltung unserer Wehrbereitschaft. Die Ostblockspione aber lassen wir sich frisch fröhlich in ihren Lastwagen in unserem Manövergebiet herumtummeln!

Was würde wohl dem Schweizer Lastwagenfahrer passieren, der es wagen würde, sich mit Spionageabsichten, ja selbst mit harmlosen Absichten in russischem Manövergebiet aufzuhalten?

Falls diese Art Spionage aber legal ist, so wäre es sicher aufschlussreich, an den nächsten russischen Manövern mit ganzen Scharen Schweizer Lastwagen im Manövergebiet aufzukreuzen und Messungen und Beobachtungen anzustellen. Gespannt darf man dann auf die Notiz in der «Pra-

wda» warten, die bedauert, dass man dagegen halt leider nichts unternehmen könne.

Hptm J Streiff, Aathal

Dieses Schreiben wurde von mir im Februar der Sektion Information vom EMD mit der Bitte weitergeleitet, die aufgeworfenen Fragen über ein mögliches Vorgehen bei vermuteter Spionagetätigkeit von der Bundesanwaltschaft beantworten zu lassen. Ich bin gespannt darauf, welche «diplomatische» Erklärung hier herhalten muss. Der Redaktor

Modellbausätze für Panzer

Die meisten ausländischen Panzer können als Modellbausätze von diversen Herstellern in den meisten Fachgeschäften erworben werden. Seit einiger Zeit besteht die Möglichkeit auch Schweizer Panzer als Fertigmodell im Massstab 1:100 zu beziehen. Folgende Typen sind erhältlich: Pz 87 (Leo II CH), Pz 68 GT (Panzer 68 grosser Turm), Pz 68 kleiner Turm und auch ausländische Panzer wie T72, BMP, AMX 10 u.a. Wer sich für Pz-Modelle und Bilder oder Postkarten/Poster von Flugzeugen der Schweizer Armee interessiert erkundige sich bei folgender Adresse (Ideal für Panzer/Flugzeugerkennung): Panzermodelle, Postfach 27, 3602 Thun. Hptm Gottier, Amsoldingen

An stuco® kommt keiner vorbei

Die bequemen und strapazierfähigen Stuco-Stiefel werden nicht nur im Militär, sondern auch im Forst- und Jagdbereich sehr geschätzt.

Verlangen Sie den detaillierten Prospekt.

Fr. 175.–

Grenadier 40.296 mit Stahlkappe
Pionier 40.396 ohne Stahlkappe

Name
Adresse

- ☐ wünscht Unterlagen
☐ bestellt Paar Grenadier 40.296
☐ bestellt Paar Pionier 40.396
 Schuhgrösse

Einsenden an:
Stuco AG
3360 Herzogenbuchsee
Telefon 063/61 30 12